Bilderbuch

mit „unbedeutenden“ Kleinigkeiten

in Lübeck oder an jedem anderen Ort

Überall findet man sie, die Kleinigkeiten mit vielerlei Bedeutungen (oder auch nicht). Sie sind funktional einfach nur da, sie sehen schön oder interessant aus, sie erzählen Geschichten, sie machen aufmerksam.

Es beginnt auf dem Boden, über den die Füße laufen.

Die Windrose
ist ein graphisches Mittel und zeigt die vier Himmelsrichtungen an. Man braucht sie Karten und für die Orientierung auf der Erde, dem Wasser, in der Luft oder am Himmel.
Es gibt Windrosen in vielerlei Ausformungen und Unterteilungen. Alle alten Seefahrernationen nutzen sie. Aus den Ursprüngen der biblischen Geschichte ist die Windrose bekannt.

Stolpersteine
Der Berliner Künstler Gunter Demnig wurde bekannt durch seine Initiative zur Verlegung von Messingplatten, die seit 1996 an Opfer des Nationalsozialistischen Regimes erinnern. In Lübeck wurden über 230 und in fast allen europäischen Staaten an die 100.000 Steine verlegt. Eine Form von Erinnerungskultur.

TAFELKULTUR TRIFFT KUNST
Eine Aktion der
Carl-Friedrich-von-Rumohr - Hotelfachschule in Lübeck und der Gewerbeschule Nahrung und Gastronomie

Keine Steine zum Stolpern, es sind die Reste der alten Travemünder Allee. Sie befinden sich kurz vor der Anfahrt zur ehemaligen Herrenbrücke, bevor es über die Trave Richtung Kücknitz ging. Die Allee war mit Blaubasalt-Steine gepflastert. Ein rutschige Fahrbahn bei feuchter Witterung.

Alte und ältere Abdeckplatten für Absperrventile, Gas – Wasser – Strom, gefunden auf der Wallhalbinsel

Mit dieser Weiche wurden Schienen verstellt, gefunden auf der Wallhalbinsel,

Fa. Schreck-Mieves stellte über 100 Jahre Weichen, Kreuzungen und anderes für den Oberbau von Schienenbahnen her, wurde vor kurzem vom britischen Konzern Balfour Beatty übernommen.

Gully-Roste für den Ablauf von Oberflächenwasser

Die ACO Guss GmbH aus Kaiserslautern wurde 1889, also vor 125 Jahren, gegründet und besteht heute noch. BEGU-REKORD DBP sind Straßenabläuf für Oberflächenwasser und werden von verschiedenen Firmen hergestellt. Heute sind die Abdeckungen genormt. Bezeichnend ist die klare Linienführung.

Straßenabläufe auf der Liebesbrücke über die Obertrave.
Die Firma R. Höllein ist die Eisengießerei Carolienhütte bei Regensburg und wurde 1800 gegründet.
Hier sind die Abdeckungen zusätzlich verschraubt.

Neuere Abdeckplatten, die heute überall zu finden sind,
verwendet von der Telekom, den Stadtwerken, der Post u.a., zum Teil mit ästhetische Aufgliederung

Manchmal zeigen sich klare Gliederungen, passend zu der umgebenden Pflasterung, sodass sie kaum auffallen, und schon beinahe ästhetisch anzusehen.

Andere grenzen sich ab durch künstlerische Gestaltung, gewollt oder ungewollt, vielleicht auch einfach nur praktisch. Dennoch ein Hingucker.

Einfach nur vergessen?

Nicht zu vergessen ist dieser Sickerschachtdeckel. Neben vielen anderen befindet er sich in der Schleusenstraße in Niederbüssau. Die Straße ist nicht an die Kanalisation angeschlossen. Das häusliche Schmutzwasser wird in einem Sickerschacht gesammelt, von den Entsorgungs-betrieben regelmäßig und verpflichtend abgesaugt, in der Kläranlage gereinigt. Bevor Siedlungen an das Kanalnetz angeschlossen waren, gab es überall diese Schächte, teilweise zwei-drei hintereinander. Im letzten hatte sich das Abwasser von selbst gereinigt und wurde in das Erdreich abgeleitet. Allerdings gab es damals im Abwasser der Haushalte nicht die vielen Schadstoffe wie heutzutage. Heute wäre es unverantwortlich, das Abwasser einfach versickern zu lassen.

Ein Blick nach oben

Alte Industriebaukunst aus dem Jahr 1943

Natur und Technik nebeneinander

Nur für einen Moment zu sehen, dann war das schwebende Treppenteil in dem Gebäude verschwunden.

In der Natur gibt es keine exakten geraden Linien oder exakte Rechtecke. Dennoch üben die Gegensätze eine gewissen Reiz aus.

Bau / Kunst

Bilder mit Lost Places, die auf keiner Karte zu finden sind.

Auf der Lübecker Teerhofsinsel:

Oben eine Segler-Messe eines der ältesten Segelsport-Vereine in Lübeck, auf dem Gelände der Hansa Yacht, heute Marina am Schilf. Das Kleinod verfiel immer mehr, heute abgerissen.

Unten drei vor sich hin rostende Kähne, in der Mitte vermutlich Reste eines Holzkahns. Hinter moderne Blechcontainer.

„Wer Lück hat, hat …“
Die traditionsreiche Lübecker Bierbrauerei, die 120 Jahre bestand. Letzter Standort war bis 1988 in der Geniner Straße, Lück wurde von der Hamburger Brauerei Bavaria gekauft und geschlossen.
Eine kleine Brauerei braut das Pils z.Z. wieder.
Dieses Haus wurde jetzt abgerissenen und durch einen mehrstöckigen Neubau ersetzt. Die einzelnen Reklameteile sind im Bestand des Lübecker Industriemuseums Geschichtswerkstatt Herrenwyk eingelagert.

Das ehemalige Kühlhaus der Lück Brauerei wurde viele Jahre als Party-Location und Diskothek genutzt. Was damit geschehen soll, ist unbekannt.

Heute sind Hausnummern nicht nur Zahlen an Häusern, sondern auch individuelle Gestaltungselemente.

Typische Mietskaserne aus den Anfängen der Industrialisierung. Obwohl die Wohnungen aus Kostengründen schlicht schlicht gebaut wurden und damit billig sein konnten, wurden die Fassaden mit Fresken aus Backsteinen verziert.

Sicherlich ein unbeabsichtigter, dennoch interessanter Einblick.

Die Betonung der Fassade liegt auf der Senkrechten.

„Waben“ als neueres Stilelement von Architekten

Eine Variante von Brückenpfeilern.

Buten un binnen!

Der Strandbahnhof in Travemünde wurde 1911 mit Elementen des Jugendstils errichtet, außen und innen.

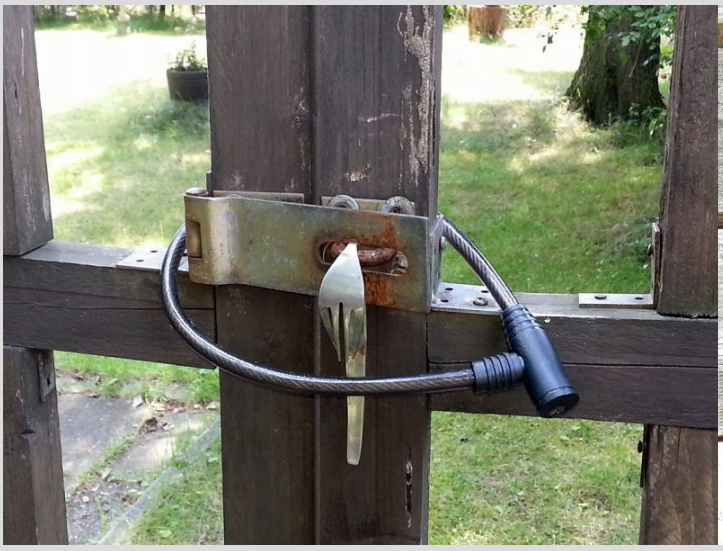
Sammlerstücke

Wachmann oder Briefkasten ?

Grenzen

Findlingen als Abgrenzung und für die Sicherheit im Straßenverkehr.

Zurechtgebogenes Gußeisenstück verhintert ein Abrutschen von der Straße Sandwich - Nähe Seelandstr.. Das Eisenstück ist mit Sicherheit von der Flender Werft oder dem Hochofenwerk.



Individuelle Grenzen von Haus und Hof

Eine Grenze gegen die Feuchtigkeit von oben – aber nicht nach oben!

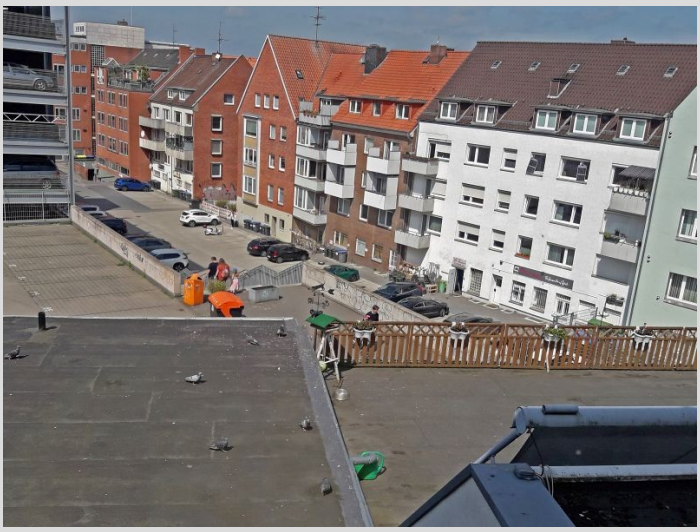
Ein Weg führt durch zwei Felder bei Niederbüssau. Auf diesen Feldern wurde Boden angebaut, um in der ehemaligen Ziegelei nahe der Schleusenstraße daraus Ziegel zu brennen.

Bestandteile des Lebens

Parkplatz

Platz ist im kleinsten Vorgarten für eigenen Tomaten und Möhren

Sportlicher Baum



Hinterhof in der Lübecker Innenstadt

Einmal durch das Jahr

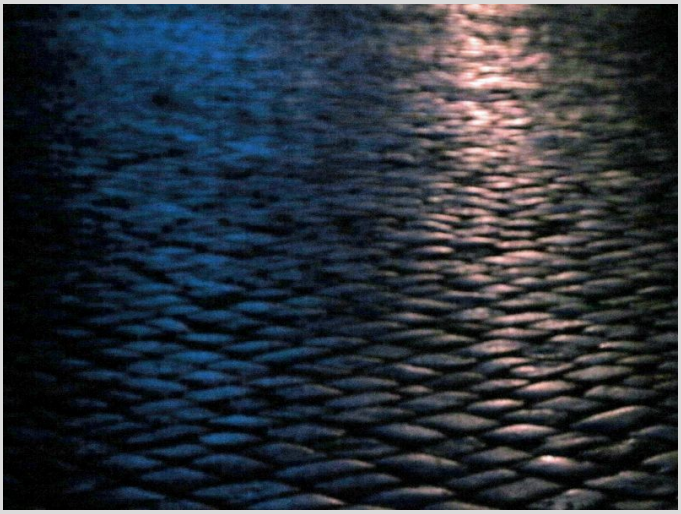
Der Frühling kündigt sich an.

Allzeit bereit für die Sommerzeit

Herbst nahe Weihnachten

Winter, wie er in unseren Breiten selten geworden ist

Nur Steine!



Wassereimer – Eimer im Wasser